

Was lange währt, wird endlich gut:

## Mechanische TC für Gewerbebalgengaszähler

Seit der Vorstellung der BK-Gewerbebalgengaszähler BK-G10 bis BK-G25 konnte man in den Datenblättern lesen, dass die Option für die mechanische Temperaturumwertung (TC) „in Vorbereitung“ wäre. Diese Vorbereitungen sind jetzt endlich abgeschlossen und voraussichtlich ab Juli dieses Jahres sind die Elster-Gewerbebalgengaszähler auch mit dieser preiswerten mechanischen Lösung lieferbar. Sie ersetzen den TC-90/K und bieten in diesem Sektor jetzt ein nahezu unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis – speziell auch was die Lebensdauerkosten angeht.

Wie auch bei den Haushaltsbalgengaszählern BK-G1,6 bis BK-G6 wird die Umwertungsfunktion durch ein Bimetall im Bereich der Kurbelplatte sichergestellt. Diese, inzwischen millionenfach bewährte und seit fast 15 Jahren genutzte Lösung, musste natürlich auf die besonderen konstruktiven Merkmale des Messwerks V6 abgestimmt werden. Im Detail sieht sie deshalb auch anders aus als bei den kleineren Geräten. Beim BK-G25 werden natürlich beide parallel geschalteten V6-Messwerke mit jeweils einem Kompensationselement ausgerüstet. Im Gegensatz zu allen Lösungen mit elektronischer Umwertung arbeiten diese Geräte ohne zusätzliche Batterien und sind damit absolut wartungsfrei.

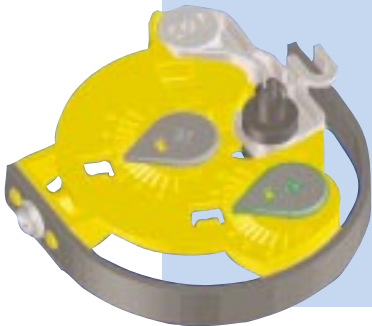


Abb. 1: CAD-Zeichnung des V6-TC-Elementes



Abb. 2: TC-Messwerk für Gewerbebalgengaszähler BK-G10 bis BK-G25

Die Zulassung der BK-G10T bis BK-G25T erfolgte nach der neuen EU-Messgeräte-richtlinie MID. Der danach zulässige Umgebungstemperaturbereich ist maximal -25 °C bis +55 °C. Der Gastemperaturbereich für die Volumenumwertung liegt als Standard bei -10 °C bis +40 °C; kann aber auf Wunsch auf -25 °C bzw. +40 °C erweitert werden. Die aus früheren Zulassungen von TC-Zählern bekannten Bereiche, beispielsweise -5 °C bis +35 °C oder -20 °C, bis +50 °C sind unter der MID nicht mehr zulässig.

Viele Gründe sprechen für den Einsatz von temperaturumwertenden Gaszählern im Gewerbe- und Industriebereich. Während im Haushaltsbereich die Messgeräte in manchen Ländern häufig im geheizten Innenbereich eingesetzt werden, sind größere Geräte oft in ungeheizten Räumen oder im Außenbereich untergebracht. Dort treten deutliche Abweichungen zu den festgelegten Abrechnungstemperaturen von 15 °C oder mancherorts sogar 20 °C auf, die zu erheblichen Abweichungen zulasten des Energieverkäufers führen. Für einen G25 sind das schon etwa 150 Euro pro Jahr bei einer Abweichung von nur 3 °C zur Abrechnungs-



Abb. 3: Nicht mehr verfügbar: TC-90/K

temperatur. Damit rechnet sich ihr Einsatz nach deutlich weniger als einem Jahr.

Mit einer Konformitätserklärung nach der MID können die Gewerbealgengaszähler BK-G10T bis BK-G25T jetzt in jedem Land der Europäischen Union ohne die bisher erforderlichen nationalen Zulas-

sungen und nationalen Eichungen im Abrechnungsverkehr eingesetzt werden. Stellen Sie jetzt sicher, dass Sie bei der Gasabrechnung kein Geld verschenken!

Peter Hampel [p.hampel@elster-instromet.com](mailto:p.hampel@elster-instromet.com)

## Fachmesse „Zählen-Messen-Prüfen“ mit Schlüsselfunktion Metering Elster-Instromet und Elster-Messtechnik auf der ZMP 2007

Es ist wieder so weit: Der VDN-Fachkongress mit Fachausstellung findet am 21. und 22. Mai 2007 in Nürnberg statt. Der Veranstalter beschreibt treffend die Entwicklung im Bereich der Zähler- und Systemtechnik: Das Messwesen rückt immer mehr in den Fokus des Interesses von Politik und Kunden. Dazu tragen eine Reihe von beschlossenen oder geplanten Gesetzen und Verordnungen bei:

- Das EnWG und zugehörige Verordnungen haben die neue Marktrolle des Messstellenbetreibers etabliert.
- Die Europäische Messgeräte-richtlinie wurde durch eine Verordnung in nationales Recht umgesetzt.
- Die europäische Energieeffizienzrichtlinie wird weitere Anforderungen an das Messwesen stellen.

Die Zählertechnik entwickelt sich durch Elektronik in immer kürzeren Zyklen weiter, gleichzeitig wächst der Druck auf Preise und Kosten. Gesetzeslage und technologische Entwicklung werden starke Auswirkungen auf die staatlich anerkannten Prüfstellen haben.

Im Energiemarkt wird das Messwesen immer mehr zur Schlüsselfunktion zwischen den verschiedenen Marktteilnehmern.

Die ZMP 2007 widmet sich mit unterschiedlichen Beiträgen diesen Herausforderungen. Sie spannt einen Bogen vom Metering zwischen Politik und Kunden über verschiedene technische Aspekte bis hin zu zukünftigen Entwicklungen. Weitere detaillierte Infos finden Sie auf der Homepage des Veranstalters:

**[www.z-m-p.de](http://www.z-m-p.de)**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Termin	Ort	Fachmesse / Thema
21.+22. Mai	Nürnberg	ZMP mit Schlüsselfunktion Metering
23.+24. Mai	Linz (Österreich)	ÖVGW-Haupttagung
12.-16. Juni	Düsseldorf	Thermprozess